



Wahlprogramm der CDU
Birkenwerder zur
Kommunalwahl 2019

Unsere Kandidaten:

Roger Pautz
rpautz@web.de
Kaufmännischer Angestellter

Katrin Gehring
k.gehring1968@gmail.com
Lehrerin

Andrea Dorfmeister
post@andreadorfmeister.de
Erzieherin

Philipp Schulze
Philli246@web.de
Abiturient

Henrik Barth
henrikBB@web.de
Kriminalbeamter

Lenhard Bockenamp
lbockenkamp@hotmail.com
Student

Thomas Steins
tms@caidao.de
Geschäftsführer

Isabell Gehring
lsi.95@live.com
Studentin

Anita Chudalla
Industriekauffrau

Jürgen Dorfmeister
service@bbh-dorfmeister.de
Bilanzbuchhalter

Vorwort

Birkenwerder ist ein lebens- und liebenswerter Ort, in dem wir gut und gerne leben. **Wir Christdemokraten wollen unseren Ort bewahren und schützen.** Wir schätzen unser Birkenwerder als unsere Heimat. Deswegen bleiben wir hier wohnen oder sind genau aus diesem Grund hierhergezogen. Unser Birkenwerder ist vielfältig, es ist tolerant, es ist natürlich und vor allem ist es grün. Deswegen lieben wir es, so wie es ist. Wir Christdemokraten wollen mit unseren Ideen und Wünschen den Bürgerinnen und Bürgern einen Vorschlag für eine behutsame Gestaltung und merkliche Verbesserung für eine noch größere Lebensqualität unseres lebens- und liebenswerten Birkenwerders unterbreiten. Uns ist es als große Volkspartei der Mitte besonders wichtig, alle Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen, um einen möglichst breiten gesellschaftlichen Konsens für Gestaltungsspielräume und Entwicklung zu schaffen. Die nachfolgenden Themen sollen ein politisches Angebot für die Birkenwerderaner sein. In der Vergangenheit haben wir im Ort gemerkt, wie schwierig es ist, mit vielen unterschiedlichen Akteuren einen gemeinsamen Nenner zu finden. Nur starke und geeinte Fraktionen können politische Wirksamkeit zeigen und die gestalterische Willensbekundung der Bürgerinnen und Bürger umsetzen. **Deswegen bitten wir Sie bei der Kommunalwahl um Ihre drei Stimmen für die CDU Birkenwerder - für eine behutsame und grüne Entwicklung unseres Ortes, gegen**

politischen Stillstand und für ein für uns alle lebens- und liebenswertes Birkenwerder.

Toleranz, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe

Wir stehen als CDU Birkenwerder für ein tolerantes und weltoffenes Birkenwerder. Wir stehen zu unseren Werten wie Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Toleranz und sehen es als unsere Haltung und Verpflichtung den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber an. Wir sind stolz auf unsere Demokratie, auch wenn Kompromisse manchmal schwierig und anstrengend sind – so ist sie ein funktionierendes System. Unser Birkenwerder ist Vielfalt, Menschlichkeit und Gemeinwohl. Wir halten nichts von einer Spaltung unserer Gesellschaft – egal, ob rechts- oder linksextrem. Für uns ist jeder Extremist Mist.

Verwaltung und Politik

Wir sehen die Verwaltung als Dienstleister der Bürgerinnen und Bürger. Dieser Servicegedanke muss noch stärker ausgeprägt werden. Hier ist der Bürgermeister am Zuge, seine Mitarbeiter entsprechend dahingehend zu schulen, motivieren und zu sensibilisieren.

Auch der Bürgermeister ist politisch gewählt und hat eine gestalterische Verantwortung für Birkenwerder. **Die Aussage: „Das regelt die Politik“, lehnen wir ab.** Der Bürgermeister ist die politische Schnittstelle zwischen Verwaltung und Gemeindevertretung. Er muss auch seine Visionen von Birkenwerder durchsetzen wollen. Dazu gehört unserer Meinung nach mehr als nur Geburtstagsblumensträuße und Willkommenspakete zu verteilen, so wertschätzend und wichtig dies auch ist.

Die Verwaltung muss engagierte Bürgerinnen und Bürger stärker einbinden. **Birkenwerder hat ein „großes Pfund“ an Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich für etwas engagieren, sei es im Bereich Kunst oder Kultur, im Bereich Sport oder Heimatpflege.** Solche Menschen gilt es einzubinden und nicht „zu verprellen“.

Grünes Birkenwerder und Tourismus sowie Wanderwege

Unser Ort ist geprägt vom Grün der Natur. Das soll auch so bleiben. Wir wollen unseren Baumbestand sichern und weiter ausbauen. **Die unzähligen offenen Pflanzstellen müssen schnellstens mit Bäumen nachbepflanzt werden, damit unser lebens- und liebenswerter Ort das Image von „Grün erleben“ auch weiterhin erfüllt.** Damit Bienen und andere Insekten auch weiterhin unser Ökosystem in Takt halten können, plädieren wir dafür, vermehrt Obstbäume zu pflanzen.

Birkenwerder ist grün und soll noch grüner werden. Deswegen wollen wir jedem Bürger ermöglichen, sich um Straßenbäume zu kümmern und deren Umfeld zu bepflanzen und zu verschönern.

Die Briese durchfließt den Ort und bildet ein wunderbares Ökosystem mit vielen verschiedenen Pflanzen- und Tierarten. Dieses gilt es zu schützen. Der schmale Grat zwischen schützen, bewahren und erlebbar machen, ist schwierig zu gestalten. Wir sollten aber dennoch versuchen, ihn zu gehen und **die Briese als Naherholungsgebiet weiter mit Wanderwegen zu erschließen.**

Der **Radfernwanderweg Berlin-Kopenhagen** führt mitten durch Birkenwerder. Leider bekommt man im täglichen Straßenbild wenig

von diesem touristischen Highlight mit. Deswegen wollen wir, dass der Radfernwanderweg besser ausgeschildert wird.

Auch die Havel ist ein wunderbarer Ort zum Wandern und Erholen. Vor einigen Jahren wurde die Verbindung nach Borgsdorf aus Sicherheitsgründen abgerissen. **Die Alte Havelbrücke als Verbindung am Kanal nach Pinnow ist wiederherzustellen. Dafür werden wir uns einsetzen.**

Wir wollen, dass man in unserem Ort verweilen kann. Deswegen werden wir uns weiterhin für die Aufstellung von **Stadtmöbeln** einsetzen. Auch der Wald rund um Birkenwerder lädt zum Verweilen ein. Hier gehören Sitzgelegenheiten zur Rast für Spaziergänger und Wanderer hin. Das Aufstellen von Wanderpavillons halten wir da für zweckdienlich.

Unsere Gewässer sind eines unserer Highlights in Birkenwerder. Hierauf wollen wir ein besonderes Augenmerk legen. Wir wollen die Attraktivität steigern, sowie bei Bedarf alles tun, um die Wasserqualität zu verbessern. **Eigentum verpflichtet, das gilt sowohl für die Gewässer in Gemeindeeigentum als auch für die Gewässer in Privatbesitz. Wir wollen, dass sowohl die alten Havelarme als auch der Boddensee renaturiert und saniert werden.**

Bauen und Wohnen für Senioren und Menschen mit Behinderung

Birkenwerder ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Wir haben im Moment rund 8.500 Einwohner. Die Grundstücke werden knapp und Bauflächen somit rar. Das Wachstum Birkenwerders wird sich in den nächsten Jahren verlangsamen. Wir haben das Bauprojekt in der Havel- und Industriestraße mit allen Kräften unterstützt. **Wir sind**

der Meinung, dass es nicht eine Frage des Geldbeutels sein sollte, hier in Birkenwerder wohnen zu können. Ansagen wie: „Leben in Birkenwerder muss man sich eben leisten können“, lehnen wir ab. Wir wollen den Wohnungsbau weiter vorantreiben. Einen ersten Grundstein haben wir mit dem Alten Krugsteig gelegt, an dem ein Mix aus altersgerechtem Wohnen und kleinen Wohnungen entstehen wird. **Solche Projekte gilt es für die letzten freien Baugrundstücke in Birkenwerder voranzutreiben, denn auch junge Familien und junge Bürgerinnen und Bürger wollen in Birkenwerder bleiben und suchen nach Wohnungen.**

Wir lehnen kommunalen Wohnungsbau aus vielen Gründen ab. Wesentlich ist, dass die Gemeinde über nicht ausreichend genügend Grundstücke verfügt, um ihn selbst effizient voranzutreiben. Zusätzlich kommt erschwerend hinzu, dass wir der Meinung sind, dass unsere Verwaltung mit diesem Projekt überfordert sein würde. Die paar kommunalen Wohneinheiten in Birkenwerder sind in einem erbärmlichen Zustand. Wir wollen, dass diese Wohnungen saniert und nach modernen Standards hergerichtet werden. Es ist zu befürchten, dass die Verwaltung Birkenwerders ihrer Aufgabe hier nicht schnell genug nachkommen könnte. Stattdessen werben wir um genossenschaftliche Wohnbauprojekte, die die Themen altersgerechtes Wohnen und bezahlbaren Wohnraum weiter vorantreiben.

Wir wollen die brachliegenden Grundstücke in Birkenwerder entwickeln, dazu gehört der alte Sportplatz genauso wie das Bahnhofsareal. Einen sehr guten Entwurf hat der Städtebauliche Wettbewerb ergeben, den wir als CDU mit initiiert haben. Wir wollen die Gespräche mit der Bahn weiterführen und das Gelände rund um den Bahnhof zu einem Zentrum für ganz Birkenwerder entwickeln. **Am alten Sportplatz setzen wir uns für eine Randbebauung mit einem Eingangstor ins Briesetal ein. Für uns hat die Umsetzung**

des Ergebnisses des Städtebaulichen Wettbewerbs oberste Priorität.

Verkehr und Infrastruktur

Mit unserer Unterstützung der Petition zur **Taktverdichtung der S-Bahnlinie 1** haben wir ein verkehrspolitisches Zeichen gesetzt. Wir wollen, dass die täglich 2.500 Pendler aus Birkenwerder gut, sicher und schnell zu ihrem Arbeitsplatz kommen. Wir setzen uns gemeinsam mit unserem **CDU-Bundestagsabgeordneten Uwe Feiler** dafür ein, dass Birkenwerder in absehbarer Zeit einen Regionalbahnhof erhält. **Ein erster großer Schritt ist uns bereits in den letzten Jahren mit der Eintragung Birkenwerders als Regionalbahnhalt im Bundes- und Landesverkehrswegeplan gelungen.** Wir als CDU sind die Partei, die bestens vernetzt auf Bundes- und Landesebene ist. Mit einem Wahlkreisbundestagsabgeordneten und Landtagsabgeordneten haben wir gute Kontakte nach Berlin und Potsdam. Das unterscheidet uns als Partei von freien Wählergruppen – wir besitzen ein Netzwerk auf vielen Ebenen und können so auch über die Grenzen von Birkenwerder für Birkenwerder und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger wirken.

Mit der geplanten Buslinie, die durch Birkenwerder durchfahren wird, sind wir in puncto Mobilität ein ganzes Stück weitergekommen. Hier wird die Evaluation in den nächsten Jahren zeigen, auf welche Akzeptanz diese Buslinie stößt.

Wir wollen ein Bahnhofsumfeld, das lebendig ist, in dem man Waren des täglichen Bedarfs kaufen kann, in dem man einmal verweilen kann, in dem es ansprechende Cafés oder Bäckereien gibt, in denen man sich morgens einen Kaffee und ein Croissant oder belegtes Brötchen mitnehmen kann. Wir wollen das Areal rund um den Bahnhof zu einem Eingangstor Birkenwerders machen.

Die Erreichbarkeit des Bahnhofs gehört für uns zu einer grundlegenden Frage der Qualität des gesamten Areals. Wir wollen, dass der Bahnhof auch über einen zweiten Eingang im nördlichen Teil zu erreichen ist.

Immer häufiger werden Fahrräder am Bahnhof gestohlen. Die Gründe sind sicher vielfältig, jedoch sind der Mangel an Stellplätzen und Unübersichtlichkeit und Ausleuchtung des Bahnhofsumfeldes ein Grund, weshalb dort immer mehr Fahrräder entwendet werden. **Wir haben uns immer für zusätzliche Fahrradstellplätze und Lichtquellen stark gemacht und konnten jetzt einen Erfolg verbuchen.** Es entstehen neue Stellplätze rund um den Haupteingang zum Bahnhof.

Die B96 führt mitten durch unseren lebens- und liebenswerten Ort. Gerade in Stoßzeiten ist die Situation in Birkenwerder oftmals kritisch. Der Ausbau der A10 wird dies noch verschärfen. **Hier müssen kurzfristig Lösungen gefunden werden, die den Verkehr bündeln.**

Die Buslinie, die wir bereits in der letzten Wahlperiode angestoßen haben, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Durch eine Taktverdichtung der S-Bahn und einer besseren Ausgewogenheit der Fahrzeiten zwischen S1 und S8 werden Berlin-Pendler auf dieses Fahrangebot eingehen.

Wir stehen zum Ausbau von Straßen, besonders wenn sie von den Bürgerinnen und Bürgern viel genutzt werden. **Die Umsetzung der neu beschlossenen Prioritätenliste ist uns sehr wichtig.** Straßenausbau muss mit der Umwelt vereinbar sein. Wir wollen möglichst jeden Baum erhalten und sind gegen unnötige Fällungen beim Ausbau von Straßen und Gehwegen. Hier müssen andere Lösungen her, die den Erhalt unserer alten Bäume sichern. Hier sind besondere Ausbaustandards wichtig, auf die wir uns in der letzten Wahlperiode geeinigt haben, zum Beispiel beim Gehwegausbau, für

Fahrradwege und Straßenbeleuchtung. Dort wo Anlieger ihre Straße selber ausbauen wollen, unterstützen wir das Anliegen mit allen Kräften. Wir haben in der letzten Wahlperiode gegen den Willen des Bürgermeisters und der Verwaltung durchgesetzt, dass die Straßenausbausätze gesenkt wurden. **Wir sind der Meinung, dass es sich jeder Birkenwerder leisten kann und sollte. Unverhältnismäßig hohe Straßenausbaubeiträge halten wir für unsozial. Wir werden uns auf Länderebene als CDU für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge einsetzen. Straßen gehören der Gemeinde und müssen auch von der Gemeinde bezahlt werden.**

Ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit. Wie schon erwähnt, muss hier ein spezieller Wohnraum geschaffen werden, der dieser Zielgruppe gerecht wird. Bürgerinnen und Bürgern mit Einschränkungen muss die volle Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht werden. Dazu gehören ausreichende Bänke im Ortsbild zum Ausruhen und Verweilen genauso wie barrierefreie Gehwege und Übergänge. **Wir wollen bei Gehwegen, die aus historischen Gründen mit Pflastersteinen gesetzt sind, einen ebenen Bereich aus Platten schaffen, damit ältere Bürgerinnen und Bürger sowie körperlich Beeinträchtigte diesen Weg beweglicher und sicher nutzen können.**

Schule, KITA, Kinder und Jugendliche

Wir wollen einen optimalen Start in das Bildungsleben für unsere Kinder. Dazu gehören auch gut ausgestattete Kindertagesstätten und der Hort von Birkenwerder. **Um den steigenden Bedarf an KITA-Plätzen nachzukommen, wollen wir eine weitere KITA in der Geschwister-Scholl-Straße bauen. Wir stehen zu unseren kommunalen Bildungseinrichtungen, wollen aber, um die**

Vielfalt zu erhöhen, die nächste Kindertagestätte nach Möglichkeit an einen freien Träger vergeben.

Zum Lernen gehört auch das Spielen. Unsere Spielplatzlandschaft in Birkenwerder ist bisher wenig attraktiv. **Deswegen haben wir mit unserem Antrag zur Erstellung einer Spielplatzkonzeption einen ersten Schritt in die richtige Richtung getan. Wir wollen neue Spielplätze für alle Generationen in Birkenwerder gestalten und bestehende aufwerten.** Zusätzlich suchen wir nach einem Standort für einen Abenteuerspielplatz.

Unsere Kinder und jungen Erwachsenen verdienen eine Umgebung, in der sie sich wohlfühlen. Neben neuen Spielplätzen und Treffpunkten, einem ausreichenden Hort- und Kinderbetreuungsangebot sollten wir auch die bestehenden Einrichtungen aufwerten und unseren Jugendlichen so Freiräume schaffen. **Wir wollen, dass das Freizeitgelände an der Autobahn attraktiver gestaltet wird, nach dem Vorbild des „Kistenplatzes“ in Hohen Neuendorf.**

Wirtschaft und Digitalisierung

Unsere Gemeinde ist eine der Gemeinden in Oberhavel mit dem geringsten Gewerbesteuerhebesatz. Das soll auch so bleiben, um weiterhin Gewerbe nach Birkenwerder zu locken.

Die Wirtschaftsförderung ist Aufgabe des Bürgermeisters z.B. mit einem geeigneten Stadtmarketing. Deswegen fordern wir den Bürgermeister auf, hier aktiv zu werden. **Stadtmarketing, das heißt eine Strategie, auf unser Birkenwerder aufmerksam zu machen, und eine aktive Wirtschaftsförderung zu betreiben, bedeutet mehr als nur Tassen, Jutebeutel und Kugelschreiber zu bedrucken.**

Im Zeitalter der Digitalisierung ist das Internet immer wichtiger. Birkenwerder und auch unser gesamtes Land verschläft die Digitalisierung. **Deswegen soll Birkenwerder hier Vorreiter sein und alles, was möglich im Bereich Digitalisierung ist, tun. Dazu gehört selbstverständlich kostenfreies und funktionierendes WLAN im Ort**, aber auch mobile Ladesäulen. Besonders wichtig ist uns, dass jeder Haushalt in Birkenwerder über die gleiche Übertragungsleistung verfügt. **Wir werden uns für einen flächendeckenden Ausbau der Highspeed Internetnetze in 5G einsetzen. Birkenwerder darf nicht von der Informationstechnologie abgehängt werden.**

Kunst und Kultur und Vereine

Unser Birkenwerder verfügt über ein großartiges Angebot an Konzerten und Ausstellungen. Dafür sind wir sehr dankbar. **Dankbar denjenigen, die sich hier ehrenamtlich engagieren. Wir wollen auch weiterhin mit Kulturförderung diesen Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme greifen. Unser Ort benötigt Raum für Kulturschaffende, an dem regelmäßige Ausstellungen stattfinden können, gegebenenfalls auch Konzerte. Hierfür würde sich beispielsweise das Alte Wasserwerk eignen.**

Wir wollen unsere Vereine mit unserer Förderrichtlinie weiterhin unterstützen. Die Vereine leisten eine hervorragende Arbeit für unser Gemeinwohl in Birkenwerder. **Deshalb wollen wir die Förderrichtlinie in Birkenwerder erhöhen und flexibilisieren.** Aktuelle und spontane Projekte sollen zukünftig unbürokratisch gefördert werden können. Wir wollen, dass das Geschichtsstübchen in Birkenwerder eine dauerhafte Heimat als Heimatmuseum in einem historischen Gebäude erhält.

